



TOC

Terminals bald automatisiert?

Die TOC Europe ist eine der weltweit größten Fachausstellungen für Hafen-, Schiffs- und Terminaltechnik. Sie findet von Dienstag, 13. Juni bis Donnerstag, 15. Juni 2023 im Ahoy in Rotterdam statt. Eines der herausragenden Themen der Messe wird die Automatisierung von Terminals sein.

Die TOC Europe zieht Hersteller und Lieferanten aller für Hafen- und Terminalanlagen relevanter Produkte und Dienstleistungen an und präsentiert die neuesten Trends und Technologien. Besucher können sich über für sie interessante Lösungen und Ausrüstungsgegenstände ein Bild verschaffen, mit den führenden Anbietern der Branche in Kontakt treten und die neuesten Entwicklungen verfolgen.

Im letzten Jahr, nach der Corona-Zwangspause, schloss die TOC mit einem Besucherrekord: Mehr als 3500 Teilnehmer aus über 80 Ländern kamen drei Tage lang nach Rotterdam, um zu netzwerken, Wissen auszutauschen und sich von den Innovationen in der Branche inspirieren zu lassen.

Im vergangenen Jahr hatte die TOC Europe noch unter Einschränkungen hinsichtlich der Corona-Pandemie stattgefunden. In diesem Jahr wollen die Veranstalter der Messe wieder „das volle Programm“ bieten. Sie erwarten dazu mehr als 4000 Fachbesucher, auch angelockt von einem umfassenden Rahmenprogramm, das sich schwerpunktmäßig mit der Automatisierung beschäftigen wird. Über 200 Aussteller aus den Reihen der Hafenbetreiber und Hafendienstleister werden erwartet.

Internationale Konferenz

Die TOC Europe beinhaltet auch in diesem Jahr eine internationale, technisch ausgerichtete Konferenz, auf der aktuelle Branchenthemen aufgegriffen werden. Vor allem die Vorträge zur Automatisierung dürften besondere Beachtung finden. Dazu findet am Dienstag (13.6.2023) von 12:00 bis 13:30 Uhr das Fachpanel „Understanding Automation“ statt. Es geht dabei um die Automatisierung des Hafen- und Terminalbetriebs, die in den letzten Jahren ein zunehmender Trend in der Branche war, der jedoch von der Mehrheit der Branche noch nicht vollständig umgesetzt wurde. Sprecher sind u. a. Patrick Bol (DP World), Uno Bryfors (ABB Ports) und Mikko Lepistö (Konecranes).

Im Anschluss daran, von 14:30 bis 15:00 Uhr, findet das Panel „The Future of Container Terminal Operations: Exploring the Transformative Value of Artificial Intelligence“ statt. Hier wird es um Künstliche Intelligenzen (KI) gehen, die sich inmitten von Unvorhersehbarkeit, Nachfrageschwankungen und neuen digitalen Lösungen, als eine der vielversprechendsten Lösungen für Containerterminals profilieren.



Automatisierung ist herausragendes Thema

Am Mittwoch (14.6.2023) gibt es dazu auch noch einmal ein interessantes Fachpanel: „Automation Trends at Intermodal Terminals.“ Hier solle es um die zunehmende Fluktuation des Frachtaufkommens und den Bedarf an effizienteren und nachhaltigeren Frachtumschlagsprozessen gehen. Sie sind die Hauptgründe für die Automatisierung von intermodalen Terminals. Sprecher werden u. a. Walter Leiler (Künz GmbH), Hendrik Kramer (Fenride) und Jarno Kuipers (Certus Automation) sein.

Fachpanels sind beliebt

Die Diskussionen im restlichen Seminarprogramm werden sich auf die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen bei aktuellen Themen wie KI, disruptive Technologien, Big Data und Sensoren konzentrieren.

Der Wunsch von Hafen- und Terminalbetreibern, ihr Engagement in der Lieferkette über die „vier Wände der Anlage“ hinaus auszudehnen, einschließlich einer stärkeren Einbindung von Ladungseigentümern und der landseitigen Logistikkette, wurde im Laufe der Jahrzehnte bei TOC immer wieder diskutiert, ebenso wie der Wunsch der Verlader nach mehr Transparenz über den Standort und den Zustand ihrer Ladung, nicht zuletzt in den Häfen.

Nun, da Automatisierung und digitale Technologien exponentiell voranschreiten und zusammenwachsen, werden die traditionellen Definitionen, Grenzen und Beziehungen zwischen Verladern, Schifffahrt, Logistik, Häfen und Terminals weiter infrage gestellt, was den Weg für völlig neue Geschäftsmodelle und Ökosysteme im Welthandel und in der Lieferkette ebnet.

Messe für Häfen und Terminals

Seit über 40 Jahren bietet TOC Worldwide die marktführenden Konferenz- und Ausstellungsforen für die globale Hafen- und Terminalbranche und ihre Kunden. Mit der Umbenennung in TOC Container Supply Chain entwickelte sich das TOC-Veranstaltungsportfolio seinerzeit rasch weiter, um ein breiteres Publikum von Fachleuten der Container Supply Chain anzusprechen.

Die Veranstaltung findet jedes Jahr in den vier wichtigsten Schifffahrtszentren der Welt statt – Europa, Naher Osten, Nord- und Südamerika und Asien – und ist jetzt eine komplette Container Supply Chain-Veranstaltung für die jeweilige Region, die Frachteigentümer, Logistikanbieter, Spediteure,

Häfen, Terminals und andere wichtige Mitglieder, der Container Supply Chain zusammenbringt, um zu lernen, zu diskutieren, Netzwerke zu bilden und neue Geschäftslösungen zu fördern.

Die Teilnahme an der Ausstellung und den Seminaren ist für Messebesucher kostenlos, um eine Online-Voranmeldung wird gebeten, aber auch vor Ort ist eine Teilnahme noch möglich, wenn das entsprechende Panel nicht völlig ausgebucht ist.

www.tocevents-europe.com

Martin Heying

Anzeige

www.elme.com

SPRING 2023 VOLUME ONE

MEET OUR NEW HERO

AT TOC EUROPE 13-15 JUNE IN ROTTERDAM

WELCOME TO STAND H62

STARRING

818 INNOVATION

TOC
EUROPE

ELME™
Swedish Spreader Systems